

کفش‌های نیل

Neils Schuhe

عطا گیلانی
تصویرگر: فریبا صدقی پور



Neils Schuhe

Ata Gilani
Illustratorin : Fariba Sedghiour



„Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen,
aber ein gewaltiger Sprung für die Menschheit.“

کفشهای نیل

«گامی کوچک برای من و جهشی بزرگ برای بشریت»

نیل آرمسترانگ

در هنگام پا نهادن بر خاک ماه



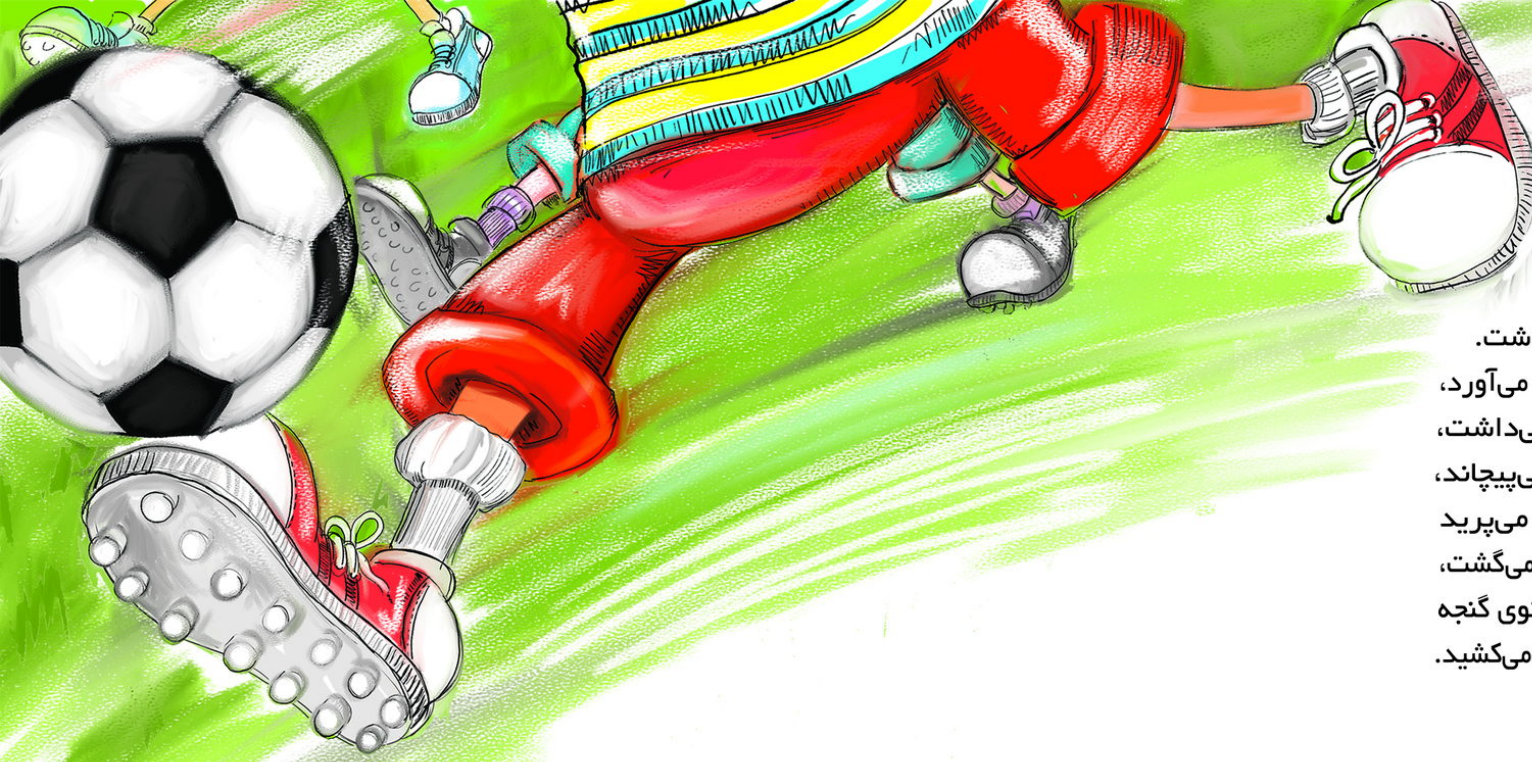


Neil hatte viele Schuhe:

- Alltagsschuhe für die Schule,
 - Fußballschuhe für die Wiese,
 - Turnschuhe für das Turnen,
 - Wanderschuhe für die Berge,
 - und die Hausschuhe, die er nicht besonders mochte.
- Und noch ein Paar Schuhe, das immer sauber, gewachst und blitzblank ganz oben im Regal auf ihn wartete. Er trug es nur für besondere Anlässe, nicht immer, nur manchmal, mit Anzug und Krawatte und den feinsten Socken! Dann achtete er darauf, dass die Bügelfalten seiner Hosenbeine mittig auf die Schuhe fielen.

نیل چند جفت کفش داشت:

کفش‌هایی که با آن‌ها به مدرسه می‌رفت.
کفشهایی که با آن‌ها فوتبال بازی می‌کرد.
کفش‌هایی که با آن‌ها کوه‌تور دی می‌کرد و کفش‌هایی که همیشه واکس زده بودند، برق می‌زدند، در بالای قفسه جا داشتند و فقط گاهی پوشیده می‌شدند.
گاهی که نیل کت و شلوار قشنگش را می‌پوشید، سرش را شانه می‌کرد، جوراب‌های تازه‌ای می‌پوشید، پایش را با کمک پاشنه‌کش بدرون آن‌ها سر می‌داد.
بعد با دقت نگاه می‌کرد تا مطمئن شود که خط اطوی لنگه‌های شلوارش درست در وسط کفش قرار می‌گیرند یا نه!



نیل کفش‌های فوتبالتش را از همه بیشتر دوست داشت. از مدرسه که می‌آمد، کفش‌های چرمی‌اش را از پا در می‌آورد، پرت می‌کرد به گوشه‌ای، کفش‌های فوتبال را برمی‌داشت، به پا می‌کرد، بندهایشان را یک دور، دور مچ پا می‌پیچاند، محکم گره می‌زد، پله‌ها را دو به یکی طی می‌کرد، می‌پرید، توی حیاط، می‌زد از خانه بیرون، دوسه ساعتی دیرتر برمی‌گشت، کفش‌های فوتبال را کنار کفش‌های دیگر می‌انداخت توی گنجی و می‌رفت بطرف یخچال و بطری آب را برمی‌داشت و سر می‌کشید.

Am aller liebsten aber mochte Neil die Fußballschuhe. Immer wenn er von der Schule nach Hause kam, zog er seine Turnschuhe aus und schleuderte sie in das Schuhregal. Er nahm die Fußballschuhe, wickelte die langen Schnürsenkel einmal um seine Fußknöchel und machte einen festen Knoten. Dann nahm er jeweils zwei Stufen der Treppe auf einmal und rannte über den Hof zum Tor hinaus. Ein paar Stunden später, nach seiner Heimkehr, kickte er die Fußballschuhe wieder in den Schuhschrank, eilte zum Kühlschrank und trank hastig aus der kühlen Flasche.



Den anderen Schuhen im Schuhregal wurde von dem Schweißgestank der Fußballschuhe schwindelig, sie hielten sich vergeblich ihre Nasen zu und versuchten sich wegzudrehen. Die Fußballschuhe, die noch völlig außer Atem waren, fingen aufgeregt miteinander zu plappern an:

- Drei Mal hätte ich beinahe getroffen, einmal habe ich dem Nebenmann gepasst, den Ball wieder zurückbekommen, über hundert Meter zum Tor ohne Pause gedribbelt, vor dem Tor ausgeholt mit der Pike geschossen und, erst gegen den Pfosten und dann auch noch vom Torwart der gegnerischen Mannschaft gehalten.

Doch wenn der Torwart nicht den Ball gehalten hätte, hätte mein Nachschuss bestimmt zum Tor geführt.

- Es ist nur deine Schuld, dass der Schuss daneben ging.

- Ich habe es geschafft, sogar mit der Pike...Tor!

- Kein Tor, gegen den Pfosten und wieder zurück zu mir.

- Ja, wieder zurück zu dir und du hast den Ball dem Torwart in die Arme geschossen, Mann! Die Streiterei der zwei Stinkeschuhe nahm kein Ende und störte die Ruhe im Schrank.



کفش‌های دیگری که توی گنجه چیده شده بودند، از بوی عرقی که از کفش فوتبال بلند می‌شد، گیج می‌شدند، دماغشان را می‌گرفتند و رویشان را برمی‌گرداندند. دولنگه کفش فوتبال در حالی که هن و هن می‌کردند، لاف می‌زدند و توی حرف یکدیگر می‌پريدند: -سه بار نزدیک بود که گل بزنم. یکبار پاس دادم به بغلی، برگشت به خودم، دریبل کردم، بیشتر از صد متر را یک نفس دویدم، نزدیک دروازه که رسیدم با نوک پنجه شوت زدم، خورد به میله ی دروازه و افتاد توی دست‌های دروازه بان! اگر دروازه بان آنجا نبود حتماً گل می‌شد.

-همه‌اش تقصیر تو بود که گل نشد! من با پای چپ اولین شوت را زدم، توپ با سرعت برق گل شد!

-گل نشد، خرد به میله برگشت بطرف من!

-آره برگشت بطرف تو و تو انداختی توی بغل دروازه بان!

...

لاف‌های پر سرو صدای این دولنگه کفش بدبو تمامی نداشتند و آرامش کفش‌های دیگر را در گنجه بهم می‌زدند.





Ein weiteres Paar Schuhe war auch noch dort, immer sehr still. Es hörte alles, aber beteiligte sich nicht an dem Gequatsche. Diese Schuhe hatte die Oma aus Wolle gehäkelt, süß und bunt! Neil hatte sie als neugeborenes Baby nur ein einziges Mal an den Füßen gehabt. Sie waren ihm schon beim zweiten Anzieh-Versuch zu klein gewesen. Mama hatte diese Schuhe zur Erinnerung aufbewahrt und gegenüber dem Schuhschrank an die Wand gehangen. Die anderen Schuhe bespöttelten die süßen Häkelschuhe, wann immer sie diese an der Wand erblickten. Sie sahen mehr wie Strümpfe aus als wie Schuhe..., auch nicht mal wie Strümpfe! Sie seien so winzig wie Fingerhütchen. Inzwischen passte kaum Neils großer Zeh in diese Schühchen. Neils Füße wuchsen immer weiter, neue Schuhe wurden ihm nach einigen Monaten schon wieder zu klein und er konnte sie nicht mehr brauchen. Und im Schuhschrank gab es bald keinen Platz mehr für neue Schuhe. Alle paar Monate musste Neils Mutter die Schuhe, die ihm nicht mehr passten, aussortieren und sie an die Nachbarkinder verschenken oder die unbrauchbaren entsorgen.

یک جفت کفش هم بود که هیچ وقت صدایی از آن در نمی آمد. آن ها را مادر بزرگ نیل برایش از کاموا بافته بود. یک جفت کفش رنگارنگ و ملوس که او فقط یک بار پوشیده بود و قبل از آنکه دوباره بپوشد، برایش کوچک شده بودند. مادر نیل آن ها را به یادگار نگه داشته بود و درست روبروی گنج، آویزان کرده بود به دیوار. کفش های دیگر، هر وقت چشمشان به آن ها می افتاد، خنده شان می گرفت. بیشتر شبیه جوراب بودند تا کفش! مثل انگشتان بودند. حالا دیگر حتی انگشت شست پای نیل هم توی آن ها فرو نمی رفت. پاهای نیل هر روز بزرگتر می شدند. هر کفشی که برایش می خریدند، بعد از دو سه ماه برایش کوچک می شد، مادر نیل از اینکه باید هر دو سه ماهی، یک جفت کفش تازه برایش بخرد، خسته شده بود. کفش ها آنقدر زیاد شده بودند که دیگر توی قفسه جا نمی گرفتند، هر چند ماه یک بار، مادر نیل باید کفش های کوچک شده را از قفسه بیرون می آورد و به بچه های کوچک محل می بخشید، به کهنه فروش می داد یا اگر پاره شده بودند، آن ها را دور می ریخت.





Die neuen Schuhe standen über eine gewisse Zeit immer auf dem besten Platz, oben auf dem Schuhschrank. Die älteren kicherten und tuschelten und flüsterten: "Wir waren auch mal da, ganz oben! Jetzt seid ihr dran, aber es wird nicht lange dauern bis ihr auch hier landet! Ha...ha...ha...!" Die neuen, die da oben standen, waren erst sehr schüchtern und höflich. Sie sprachen gar nicht. Dann stellten sie sich nach und nach vorsichtig vor und versuchten mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Die Wanderstiefel waren weise genug, lachten die neuen nicht aus. Sie fanden es natürlich, dass die Neuen nur eine absehbare Zeit die "Lieblingsschuhe" sein würden und nicht für immer ihren Platz ganz oben im Regal behielten. Allmählich, wenn sie nach und nach aufgetragen und älter würden, landeten sie in den unteren Regaletagen. Das war halt so! Sie konnten nichts dafür. Die Fußballschuhe mit dem starken Geruch waren mit Abstand am lautesten und verspotteten die Neuen am meisten.

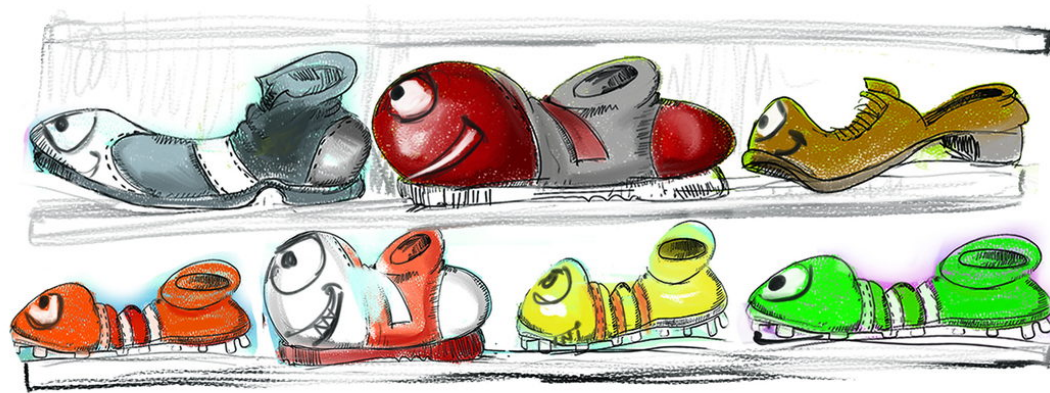
Ein einzelner Pantoffel lag unten direkt auf dem Schrankboden, er war der älteste Schuh überhaupt. Sein Gegenstück wurde vor längerer Zeit im Badezimmer vergessen. Er hieß Latsche für die anderen und redete gewöhnlich nicht. Und wenn er doch einmal etwas sagte, hörten die anderen nicht zu: "Lacht nicht so viel über die Neuen. Sie werden auch mal alt und abgetragen wie wir alle."

„Echt? Habt ihr die Latsche gehört? Habt ihr die Latsche gehört? Ha, ...ha, ...ha“, lachten die Fußballschuhe.

Der Pantoffel sagte nichts mehr. Er war weise genug, um das alles persönlich zu nehmen. Er schaute nachdenklich durch den Türschlitz die kleinen Schuhe an und lächelte.

هر بار که نیل کفش تازه‌ای می‌خرید و آن‌ها را مرتب و ترو تمیز در بالای قفسه قرار می‌داد، بقیه ی کفش‌ها که دیگر کهنه شده بودند، خنده‌شان می‌گرفت! سر در گوش هم می‌گذاشتند و پچ‌پچ می‌کردند. کفش‌های تازه اول خجالت می‌کشیدند، بعد خودشان را بواش بواش معرفی می‌کردند.

کفش‌های قدیمی‌تر می‌دانستند که جای این کفش‌ها همیشه در آن بالا بالاها نخواهد بود و فقط برای مدتی عزیزند، واکس می‌خورند، جایشان در بالاترین قفسه‌ی گنج‌ه است، بعد کم‌کم، وقتی که پا خورند، کهنه و کهنه‌تر شدند، در قفسه‌های پایین‌تر گذاشته می‌شوند و کفش‌های تازه‌ی دیگری جای آن‌ها را می‌گیرند. کفش‌های فوتبال که از دهانشان بخار بدبویی بلند می‌شد، صدایشان از همه بلندتر بود، کفش‌های تازه را بیشتر از همه مسخره می‌کردند. یک لنگه دمپایی هم افتاده بود ته گنج‌ه، قدیمی‌تر از همه بود، لنگه‌ی دیگرش توی توالت جا مانده بود. این دمپایی معمولا حرفی نمی‌زد، اگر هم یک‌بار حرفی می‌زد، هیچ کفشی به حرف او گوش نمی‌داد. دمپایی می‌گفت: اینقدر به ریش این کفش‌های تازه نخندید، این‌ها هم یک روزی مثل بقیه‌ی شما کهنه می‌شن، کوچیک می‌شن و می‌اندازنشون از اینجا بیرون! هیچ کفشی حرف دمپایی را جدی نمی‌گرفت. کفش‌های تازه اما از این حرف بیشتر ناراحت می‌شدند و اخم می‌کردند. دمپایی حرفش را تکرار نمی‌کرد، به بی‌اعتنایی کفش‌های دیگر اهمیتی نمی‌داد؛ از لای درز گنج‌ه به کفش‌های کوچولویی که روی دیوار آویزان بودند، نگاه می‌کرد و می‌رفت توی فکر!





نیل هفته‌ای یکبار پوتین بپا می‌کرد و با پدرش یا با دوستانش به کوهنوردی می‌رفت. پوتین‌ها در بازگشت، خاک‌آلوده بودند، عرق‌کرده بودند و بدبو؛ اما به پرحرفی کفش‌های فوتبال نبودند. تا کسی از آن‌ها چیزی نمی‌پرسید، حرفی نمی‌زدند، اگر هم حرفی می‌زدند، پر بیربط نبود. وقتی که پوتین‌ها از خانه بیرون می‌رفتند، همی کفش‌ها چشم‌براه بودند، می‌دانستند که پوتین‌ها حکایات زیادی با خود خواهند آورد.

Die Schuhe hatten immer nach ihrer Rückkehr viel zu erzählen: Von den belaufenen Wegen, von den interessanten Dingen, von den gespielten Spielen und allem, was geschah, gehört oder gesehen worden war.

Einmal in der Woche trug Neil die Wanderstiefel und ging mit seinem Vater oder mit den Freunden in die Berge.

Nach der Rückkehr waren die Stiefel staubig und schmutzig. Sie redeten nicht viel wie die Fußballschuhe. Wenn man sie nicht fragte, sprachen sie kaum. Und wenn sie einmal etwas sagten, waren ihre Sätze wohlbedacht und druckfest. Alle hörten ihnen gerne zu. Alle wussten, dass sie etwas Neues erlebt haben mussten.

هر بار که نیل کفشی بپا می‌کرد و به جایی می‌رفت و برمی‌گشت، کفش‌ها یک عالمه حرف برای گفتن داشتند: از راه‌هایی که رفته بودند، از چیزهایی که دیده بودند، از بازی‌هایی که کرده بودند، از چیزهایی که شنیده بودند!

پوتین‌ها که به خانه برمی‌گشتند، با آرامش از پا در می‌آمدند، می‌رفتند سر جای همیشگی خودشان، در پایین‌ترین طبقه ی گنجه، می‌نشستند، گردنشان را روی شانه خم می‌کردند و چرت می‌زدند. کفش‌های کتانی که در آن نزدیکی بودند، هولشان می‌دادند به عقب، بعد ازشان فاصله می‌گرفتند و می‌گفتند:

– مواظب پاشنه تون باشین! پنجه ما رو له کردین!
پوتین‌ها با آنکه تقصیری نداشتند، با آرامی زیر لب عذرخواهی می‌کردند و خود را عقب می‌کشیدند و می‌رفتند توی چرت!
کتانی‌ها نمی‌توانستند جلوی کنجکاو خود را بگیرند، می‌پرسیدند:

– خب! این دفعه کجا رفتین، چی دیدین؟
– رفته بودیم کوه! از کنار رودخانه رفتیم بالا! از حاشیه ی چمنزار بالا رفتیم، از آبشار دوقلو گذشتیم، از جنگل‌ها، از گلزارها گذشتیم، رسیدیم به جایی که روی زمین برف بود. خورشید در آسمان آبی بالای سرما با شعاع طلایی رنگ می‌درخشید و ابر سفید مثل توده‌ای از پنبه در زیر پا دیده می‌شد، ما به جایی رسیده بودیم که دیگر عقاب‌ها نمی‌توانستند با بال‌های قوی خود به آنجا برسند.

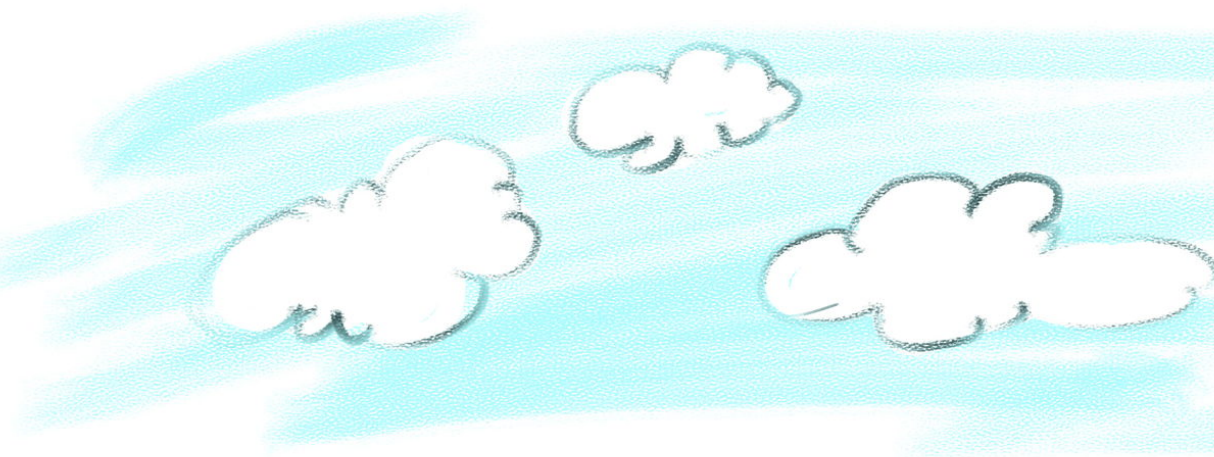
Ihr Platz war am Ende des Regalbodens neben den Turnschuhen. Immer wenn sie nach dem Wandern nach Hause kamen, waren sie todmüde, brauchten ein Nickerchen, sehnten sich nach ihrer Ecke. Die Turnschuhe meckerten: "Passt auf, ihr mit euren Eisensohlen, ihr habt unsere Füße eingequetscht". Obwohl die Wanderstiefel selbst daran keine Schuld hatten, weil Neil sie auf ihre Füße geworfen hatte, entschuldigten sie sich ruhig, rückten näher zusammen, und schlummerten.

Aber die Turnschuhe, so neidig und neugierig, wie sie waren, ließen sie nicht in Ruhe und fragten nach: "Wo wart ihr diesmal? Was habt ihr gesehen?"

"...In den Bergen, wir haben viele Flüsse überquert, sind an den



großen Weiden entlanggewandert, am großen Wasserfall vorbei; an den Wäldern und den Wiesen weiter bis wir den Dauerschnee und Gletscher erreichten. Die Sonne schien golden hoch über uns. Wie ein großer Wattebausch sah man eine weiße Wolke unter uns. Wir waren so weit gewandert, dass nicht einmal die Bergadler unsere Höhe erreichen konnten."



Diese Sätze lösten bei den anderen Schuhen schallendes Gelächter aus. Besonders die Turnschuhe lachten so sehr, dass ihnen die Tränen kullerten. Sie öffneten die Sätze der Wanderstiefel nach und lachten laut: "Jede Übertreibung sollte Grenzen haben. Ihr habt wohl Fantasie und Wirklichkeit miteinander vermischt und nun wollt ihr uns eure Einbildungen als Wahrheit verkaufen. Wie kann Schnee und Sonnenschein gleichzeitig da sein? Man wandert nicht über den Wolken, sondern unter den Wolken! Jedes Kind weiß, dass Wolken immer über dem Kopf sind und nicht unter den Füßen!"

Die Wanderstiefel sagten: "Ja, ihr habt vielleicht recht. Ihr habt die Wolken immer nur hoch oben gesehen. Aber wenn ihr so hoch wandern würdet wie wir, so hoch, dass nicht einmal die Bergadler die Höhe erreichen können, dann würdet ihr sehen, dass man sogar über den Wolken stehen kann."

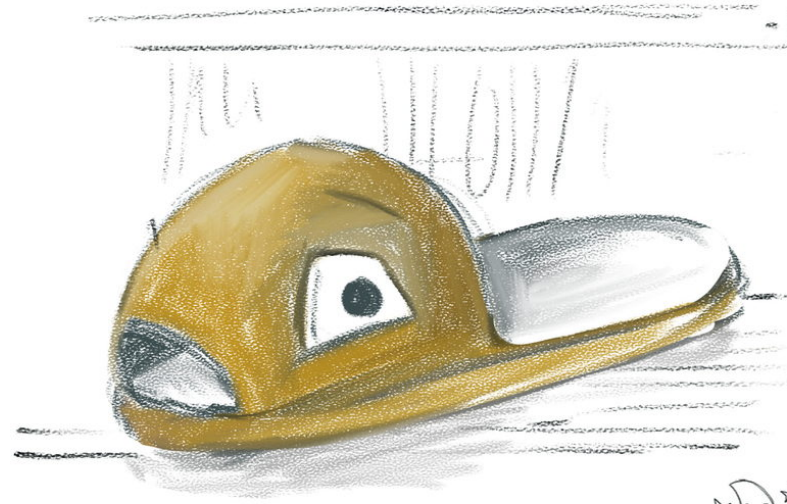
Das Lachen und Glucksen im Schuhschrank nahmen kein Ende. Die Wanderstiefel schauten sich gegenseitig an und sagten nichts. Lieber stumm als dumm!

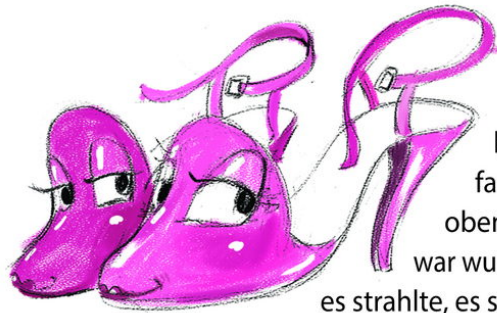
حرف پوتین‌ها وقتی که به اینجا رسید، همه‌ی کفش‌ها با هم زدند به خنده! مخصوصاً کتانی‌ها داشتند از خنده روده‌بر می‌شدند. جمله‌های پوتین‌ها را تکرار می‌کردند و می‌خندیدند.

–آخر دروغ هم حدی دارد! ما از شما خواستیم، برای ما تعریف کنید؛ چه دیده‌اید، چه شنیده‌اید؟! نه آنکه راست و دروغ به هم بیافید و به ما قالب کنید. شما خیال کردید هر چه که بگویید، ما باور می‌کنیم؟ مگر می‌شود که هم برف باشد، هم آفتاب! مگر می‌شود که ابر مثل پنبه در زیر پا دیده بشود و نه در بالای سر؟ هر کفش بچه‌گانه‌ای هم می‌داند که ابر همیشه در بالای سر است و نه در زیر پا! پوتین‌ها گفتند:

شما راست می‌گویید. شاید حق با شما باشد. چون همیشه ابر را در بالا دیده‌اید. اما اگر شما هم مثل ما تا جایی بالا بروید که حتی عقاب‌ها نتوانند خود را به آنجا برسانند، خواهید دید که ابر در زیر پا هم می‌تواند باشد.

خنده و مسخره‌بازی کفش‌ها ادامه داشت. پوتین‌ها به همدیگر نگاه کردند و دیگر چیزی نگفتند. یکی از پوتین‌ها سوراخ شده بود و سنگ‌ریزه‌ای در درون آن سوراخ گیر کرده بود. نگران بود که این سفر، آخرین سفر کوهنوردی‌اش باشد و پوتین تازه‌ای جایش را بگیرد. دمپایی حرف زیادی برای گفتن نداشت، حرف‌های پوتین را می‌شنید، نه باور می‌کرد و نه مخالفتی نشان می‌داد. چیز زیادی نمی‌دانست و نمی‌توانست توی این صحبت‌ها دخالت کند. تنها راهی را که می‌شناخت از مستراح بود تا اتاق خواب. نه آفتاب دیده بود و نه مهتاب، یکی دوبار توی حیاط تا لب حوض هم رفته بود. اما دنیایش در محدوده‌ی چهاردیواری همین خانه بود. نه می‌دانست ابر چیست، نه می‌فهمید باران از کجا می‌آید.





Eines Tages wurden die Schranktüren geöffnet und ein Paar Schuhe, rosa, klein und niedlich kam herein, fand seinen Platz gradewegs da oben neben den Lackschuhen. Es war wunderschön, es roch wunderbar, es strahlte, es sah so entzückend aus, dass es

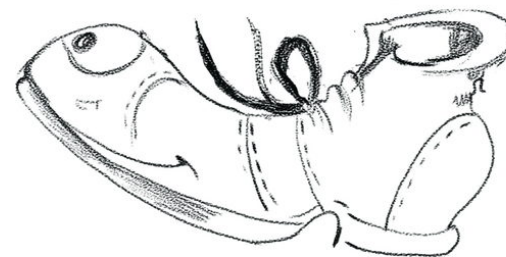
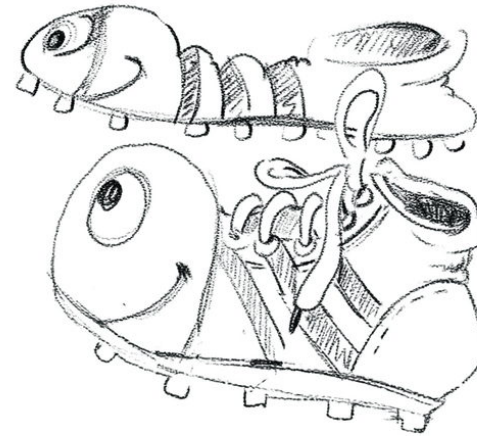
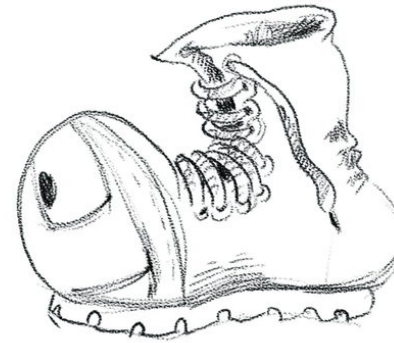
den Turnschuhen die Sprache verschlug und sie erstmals stumm blieben. Die anderen Schuhe auch. Sie waren alle bezaubert, blieben reglos auf ihren Plätzen, sagten nichts und fragten nichts.

Die schwarzen Lackschuhe, selbst so schick und sauber, wie sie immer waren, waren auf einmal auch recht schüchtern. Sie schmiegteng sich eng an die rosa Schuhe. Sie waren auch sprachlos, schauten sich nur an, atmeten den Duft der Rosen ein und wollten gar nicht mehr ausatmen. Nach und nach öffneten sie ihre Schnürsenkel und legten diese behutsam um die rosa Schuhe.

Die rosa Schuhe wurden nach einiger Zeit wieder aus dem Schrank genommen, ihr Duft hielt noch ein paar Tage an, aber aus den Köpfen der anderen Schuhe ging dieser Duft nicht mehr raus!

Von diesem Tag an war es das einzige Gesprächsthema unter den Schuhen: Alle wollten sie wiedersehen, alles ging um sie, die Schuhe, die rosa Schuhe und ihr Duft...

Eines Tages kamen die Wanderstiefel von einer Wanderung zurück und saßen an ihrem Platz. Sie tuschelten miteinander und schmunzelten. Die anderen Schuhe bemühten sich vergeblich zuzuhören, verstanden aber nicht, worüber die Stiefel so amüsiert waren. Es war klar, dass es diesmal nicht um die rosa Schuhe ging. Sie platzten vor Neugierde und fragten die Stiefel, die aber nicht antworteten und heiter weiter flüsterten.



eines Tages kamen die Wanderstiefel von einer Wanderung zurück und saßen an ihrem Platz. Sie tuschelten miteinander und schmunzelten. Die anderen Schuhe bemühten sich vergeblich zuzuhören, verstanden aber nicht, worüber die Stiefel so amüsiert waren. Es war klar, dass es diesmal nicht um die rosa Schuhe ging. Sie platzten vor Neugierde und fragten die Stiefel, die aber nicht antworteten und heiter weiter flüsterten.

Einmal wurde die Tür geöffnet und ein Paar kleine, rosa Schuhe kam herein. Sie sahen so süß aus, so schön, so duftend, dass alle Schuhe auf einmal sprachlos wurden. Die schwarzen Lackschuhe schlangen sich um die rosa Schuhe, wollten sie nicht loslassen. Die anderen Schuhe saßen reglos auf ihren Plätzen und schauten nur zu.

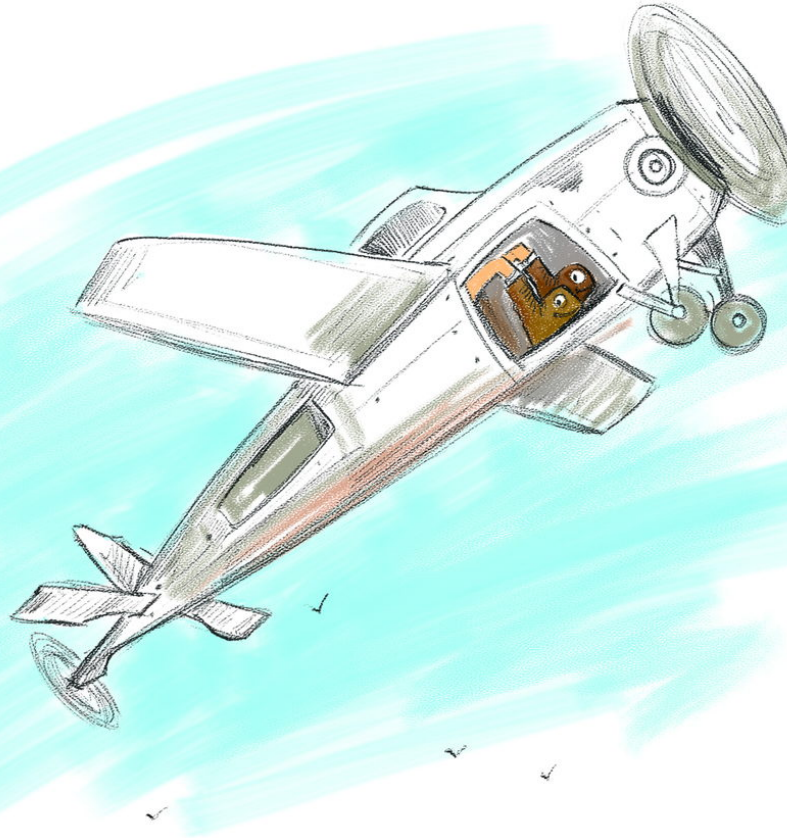
Die rosa Schuhe wurden nach einiger Zeit wieder aus dem Schrank genommen, ihr Duft hielt noch ein paar Tage an, aber aus den Köpfen der anderen Schuhe ging dieser Duft nicht mehr raus! Von diesem Tag an war es das einzige Gesprächsthema unter den Schuhen: Alle wollten sie wiedersehen, alles ging um sie, die Schuhe, die rosa Schuhe und ihr Duft...

کفش‌ها اصرار کردند و گفتند:

بالاخره می‌گین این دفعه کدوم گوری بودین، چه چیز جالبی دیدین که اینقدر باعث خنده شده؟ پوتین‌ها همچنان که می‌خندیدند، گفتند: گفتن فایده ندارد، شما که به هر حال باور نمی‌کنید. اصلاً شنیدن کی بود مانند دیدن؟ آنچه را که ما امروز دیدیم، هیچ یک از شما حتی در خواب هم نمی‌توانید ببینید.

کفش‌های چرمی مهمانی نتوانستند جلوی خودشان را بگیرند و گفتند:

شما پوتین‌ها خودتان را تافته‌ی جدا بافته می‌دانید. هفته‌ای یکبار بیشتر بیرون نمی‌روید، هر دفعه هم که برمی‌گردید، یک عالمه راست و دروغ به هم می‌بافید. ما اگر بخواهیم برایتان از چیزهایی که می‌بینیم و می‌شنویم تعریف کنیم، می‌ترسیم شما از حسادت دق کنید! اینست که نمی‌گوییم دیروز کجا بودیم، یا دو شب پیش نه در این گنجه، بلکه در جای دیگری، در زیر یک تخت‌خواب، شبی را تا صبح در کنار کفش‌های صورتی نشسته بودیم، گل می‌گفتیم و گل میشنفتیم. پوتین‌ها چشمکی به همدیگر زدند و بعد یک صدا گفتند: حالا که اینطور شد، پس بدونید که ما امروز پرواز کردیم! آره، پرواز کردیم! نه در رویا، یا در خواب شب، بلکه در واقعیت و در روز روشن! همه‌ی کفش‌ها با نابوری به یکدیگر نگاه کردند، با خود گفتند این داستان، راست یا دروغ، جالب است. با دهانی که از تعجب باز مانده بود، به حکایت پوتین‌ها گوش می‌دادند:



Die Schuhe bestanden auf eine Antwort: "Sagt uns endlich, wo ihr wart und was ihr erlebt habt, dass euch so zum Schmunzeln und Lachen bringt!"

"Es bringt doch nichts, es euch zu erzählen.", erwiderten sie. "Ihr glaubt uns ja sowieso nicht. Und überhaupt, Erzählungen sind nur halb so viel wert wie Erlebnisse. Was wir heute erlebt haben, davon könnt ihr nicht mal träumen."

Die schwarzen feinen Schuhe, sonst vornehm und elegant, konnten sich nicht mehr zurückhalten:

"Ihr Wanderstiefel seid doch einfach arrogant und hochmütig. Ihr seid nur ab und zu brauchbar und zu jeder Gelegenheit tischt ihr uns eine Menge Lügen und Übertreibungen auf. Würden wir euch von unseren Erlebnissen berichten, dann würdet ihr grün vor Neid. Daher erzählen wir euch nicht, wo wir gestern oder vorgestern waren. Natürlich nicht hier im Schrank, sondern unter einem Bett, dort verbrachten wir die ganze Nacht neben den rosa Schuhen, Sohle an Sohle, Schnürsenkel an Schnürsenkel!"

Die Wanderstiefel zwinkerten sich zu und sagten dann einstimmig: "Nun, wenn ihr es unbedingt wissen wollt, sagen wir es euch. Wir sind heute geflogen. Ja, richtig geflogen. Nicht geflogen in unseren Träumen oder in unseren Gedanken, sondern richtig geflogen, am hellen Tage."

Die anderen Schuhe schauten sich skeptisch an. Egal ob wahr oder falsch, das hört sich auf jeden Fall spannend an. Mit offenem Mund waren sie alle ganz Ohr.

, schnurgraden Weg, der nirgendwo hinführte. Aber dann sahen wir ein Flugzeug, ein kleines, echtes Flugzeug stand dort startbereit. Neil stand da, innehaltend; wir auch! Er ging zu der Maschine, wir auch! Er ist in das Flugzeug eingestiegen, wir auch!

Da war noch jemand, ein Fluglehrer. Er hat Neil gezeigt, wie man die Maschine startet, wie man sie stoppt, wie man sie beim Fahren und beim Fliegen lenken muss, wie man fliegt und wie man wieder ganz gesund landet. Denkt nur, wir flogen über eine Stunde, erst über den Flugplatz, dann über die Wälder, über die Häuser und über die ganze Stadt..., könnt ihr euch das vorstellen? Wir flogen so hoch, dass keine Taube uns erreichen konnte. Wir flogen so schnell, dass kein Zug uns hätte überholen können. Am Schluss wurde vereinbart, dass wir von jetzt an jede Woche fliegen sollen. Jede Woche!

"Die Geschichte ist interessant, aber man muss ja nicht alles glauben, was man hört" dachten die anderen.

Die Schuhe wussten, dass Neil das Fliegen der Vögel mochte. Viele von ihnen hatten Neil schon beim Drachenfliegen begleitet. Sie hatten

auch schon Neils Mutter sagen hören:

"Schau nicht immer in die Luft, schau lieber wo du hintrittst; pass auf, dass du nicht in die Pfützen stolperst." Aber Neil

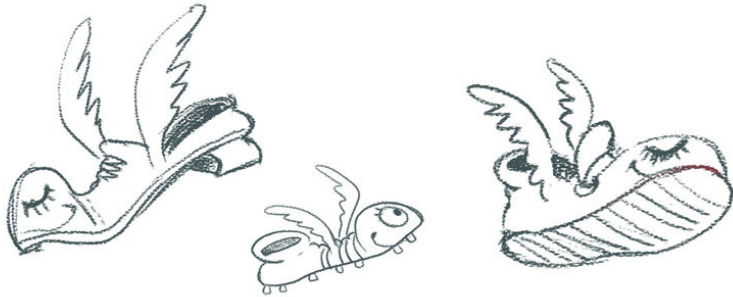
schaute immer in die Luft während er lief; verfolgte mit seinen Augen immer die Flugzeuge; oder schaute er sich den Mond an und die Sterne an; und ständig stolperte er in Pfützen und kam mit nassen, verdreckten Schuhen nach Hause.



–آره، ما صبح زود، وارد میدانی شدیم که پر از چمن بود، یک چمنزار بزرگ، هیچ گاو یا گوسفند یا اسب یا حیوان دیگری آنجا نبود. یک دسته کبوتر در آسمان پرواز می‌کردند. تعداد زیادی کلاغ روی شاخه‌ی درخت‌ها که در فاصله‌ی دوری، دورتا دور میدان کاشته شده بودند، نشسته بودند. وسط میدان یک جاده بود، یک جاده‌ی دراز که به هیچ جایی وصل نمی‌شد. اول این جاده چند تا هواپیمای کوچک آماده‌ی پرواز بودند. ما در پای نیل بودیم و همراه با او بطرف یکی از این هواپیماها رفتیم، مردی هم که معلم پرواز بود، با ما بدرون هواپیما آمد و پرواز کردن با هواپیما را به نیل یاد داد. ما بیشتر از یک ساعت همراه نیل روی شهر، روی خانه‌ها، روی رودها و تپه‌ها پرواز کردیم. آنقدر بالا رفته بودیم که هیچ کبوتری به ما نمی‌رسید، آنقدر تند می‌رفتیم که هیچ قطاری نمی‌توانست از ما جلو بزند. بعد از آن هم قرار گذاشته شد که هر هفته پرواز کنیم. هر هفته! کفش‌ها نمی‌توانستند حرف پوتین‌ها را باور کنند. آنها می‌دانستند که نیل پرواز پرندگان را دوست دارد. همه‌ی آنها همراه با نیل به بادبادک بازی رفته بودند، همه‌ی آنها حرف‌های مادر نیل را شنیده بودند که به او می‌گفت «این همه سربه‌هوا راه نرو، زیر پایت را نگاه کن، مواظب باش که توی چاله نیفتی!» ولی نیل باز هم سربه‌هوا راه می‌رفت، چشمانش در پی هواپیماها بود، شب‌ها به ماه و ستاره‌ها نگاه می‌کرد و اغلب با هر دو پا به میان چاله‌ی آب‌ها می‌افتاد و با کفش‌های پر لجن به خانه برمی‌گشت.

"Heute Morgen sind wir auf einen großen Platz gekommen mit einer riesigen Wiese. Weit und breit haben wir keine Kühe, Schafe, Pferde oder andere Tiere auf dem Platz gesehen. Eine Schaar Tauben flogen am Himmel. Vom Weitem konnten wir einige Raben im Geäst der weit entfernten Bäume sehen. Inmitten der Wiese gab es einen langen,





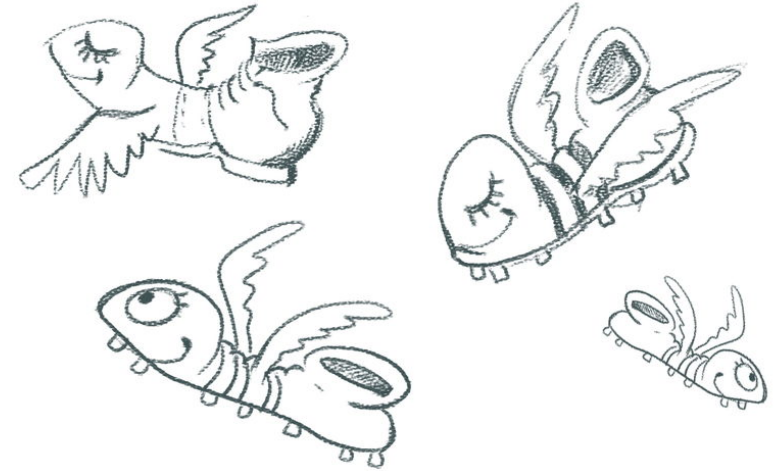
Obwohl man nicht alles, was die Wanderstiefel sagten, auf die Goldwaage nehmen sollte, wünschten sich die Schuhe, auch einmal mit Neil über die Wolken zu fliegen. Es musste wunderschön sein und Spaß machen.

Am nächsten Samstag, den Samstag darauf und an allen weiteren Samstagen wurde nur über das Fliegen gesprochen.

Die Schuhe wussten jetzt, dass samstags die Wanderstiefel – und nur die Wanderstiefel - fliegen durften. Sie wussten, dass in diesen Tagen alle Schuhe außer den Wanderstiefeln im Schuhschrank bleiben und schlummern mussten.

Am allermeisten waren die Fußballschuhe über Neils neue Samstagsbeschäftigung bedrückt.

Sie wollten gerne wieder mit Neil zum Fußballplatz gehen, hinter dem Ball herlaufen und dribbeln, müde und schmutzig heimkehren. Sie wollten über die gefallenen und gehaltenen Tore streiten und die Schuld für die Niederlage immer dem jeweils anderen in die Schuhe schieben. Aber Neil interessierte sich für nichts anderes mehr, außer für das Fliegen.



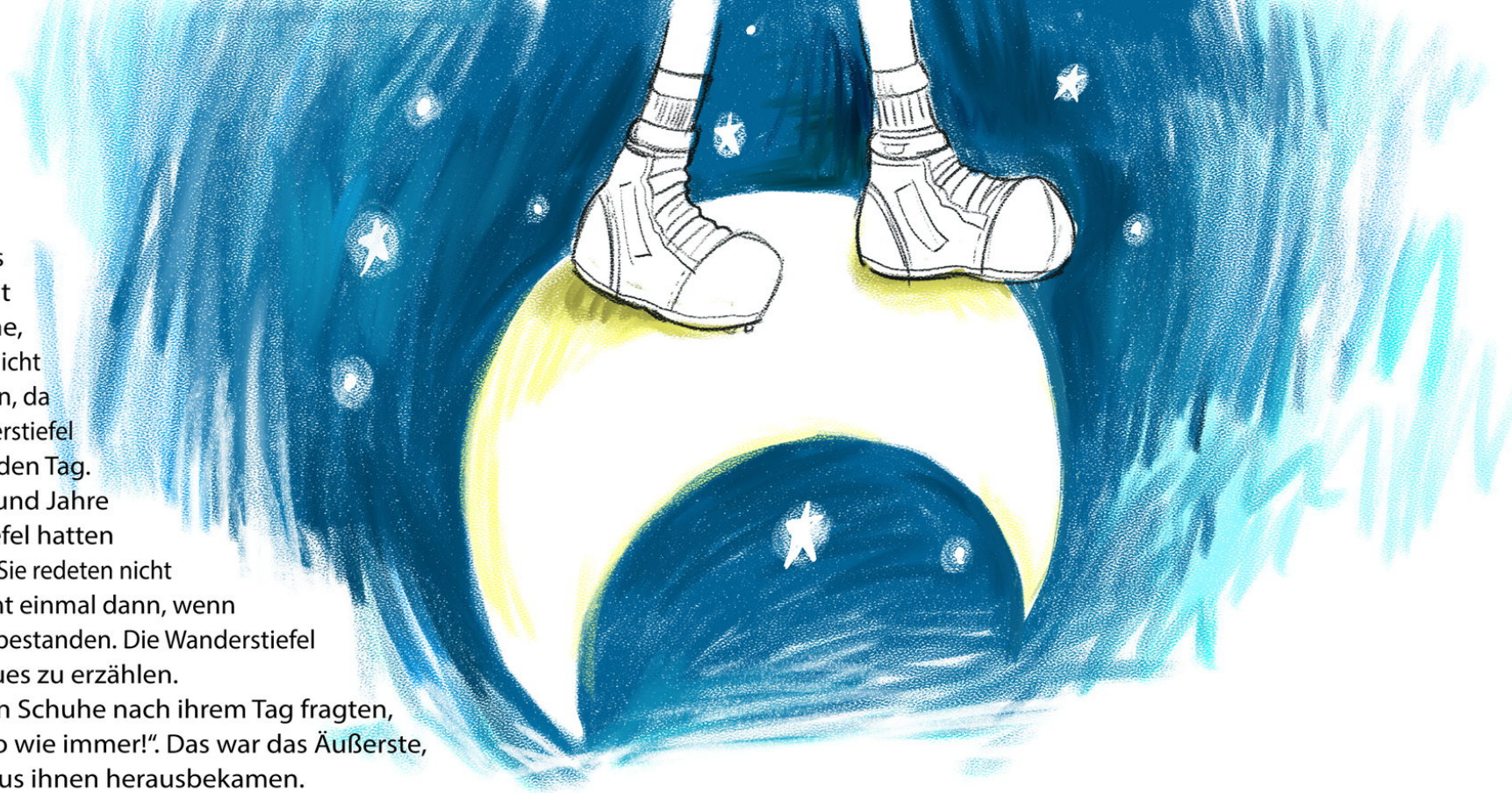
کفش‌ها بی آنکه حرف پوتین‌ها را باور کنند، در دل آرزو می‌کردند که روزی همراه با نیل پرواز کنند و دنیا را از همانجایی نگاه کنند که عقاب‌ها نگاه می‌کنند.

شنبه‌ی بعد و شنبه‌ی دیگر و همه‌ی شنبه‌های دیگر، با حکایت پرواز گذشتند. دیگر همه‌ی کفش‌ها می‌دانستند که بعد از ظهر روزهای شنبه، وقت پرواز پوتین‌ها است. آن‌ها می‌دانستند که نیل غیر از پوتین‌هایش در این روزها کفش دیگری نمی‌پوشد.

کفش‌های فوتبال بیشتر از همه از این برنامه‌ی جدید نیل ناراحت شده بودند، دلشان می‌خواست که همراه نیل به زمین فوتبال بروند و مثل همیشه به دنبال توپ بدونند و با سر و صورت خاک‌آلوده به خانه برگردند و درباره‌ی گل‌های زده و نزده با داد و فریاد حرف بزنند و تقصیر باختن را روی دیگران بیندازند. اما حالا دیگر نیل هیچ بازی دیگری را به اندازه پرواز دوست نداشت. هفته‌ها، ماه‌ها، و سال‌ها گذشتند. پای نیل دیگر بزرگ‌تر نمی‌شد. کفش‌های نیل دیگر برایش کوچک نمی‌شدند. هر کفشی را که می‌خرید، نه پاره می‌شد و نه کهنه می‌شد، چون نیل پوتین‌هایش را بیشتر می‌پوشید و هر روز با آن‌ها پرواز می‌کرد.



Wochen, Monate und Jahre vergingen. Neils Füße wuchsen nicht mehr. Neils Schuhe wurden ihm nicht mehr zu klein. Viele Schuhe, die Neil neu kaufte, wurden nicht löchrig, kaputt oder zerrissen, da Neil hauptsächlich die Wanderstiefel trug. Er flog mittlerweile jeden Tag. Weitere Wochen, Monate und Jahre vergingen. Die Wanderstiefel hatten sich an das Fliegen gewöhnt. Sie redeten nicht mehr über das Fliegen, nicht einmal dann, wenn die anderen Schuhe darauf bestanden. Die Wanderstiefel hatten nicht mehr viel Neues zu erzählen. Abends, wenn die anderen Schuhe nach ihrem Tag fragten, zogen sie Grimassen: "...so wie immer!". Das war das Äußerste, das die anderen Schuhe aus ihnen herausbekamen. Eines Tages, nach ihrer Rückkehr, waren die Wanderstiefel sehr nachdenklich. Die Turnschuhe wollten sie necken und fragten: "Was ist denn jetzt wieder mit euch? Warum senkt ihr euren Kopf so tief? Habt ihr etwa noch ein Loch? Oder ist doch eine Taube über euch geflogen und hat auf euch ...?" Die Wanderstiefel antworteten nicht. Doch die Turnschuhe ließen wieder einmal nicht locker. Schließlich überwand sich einer der Wanderstiefel und sagte: "Wir haben heute gehört, dass Neil vorhat, zum Mond zu fliegen. Es wurden sogar seine Füße gemessen, um ihm neue Schuhe anzufertigen. Schuhe, mit denen er auf dem Mond gehen soll."



هفته‌ها، ماه‌ها، و سال‌ها گذشتند. پوتین‌ها به پرواز عادت کرده بودند، دیگر چیزی درباره‌ی پرواز نمی‌گفتند، حتی اگر کفش‌ها اصرار می‌کردند، آنها چیز زیادی برای تعریف کردن نداشتند. غروب‌ها وقتی که کفش‌های دیگر چشمشان به پوتین‌ها می‌افتاد، از آن‌ها می‌پرسیدند: «روزتان چطور بود؟» پاسخ می‌شنیدند: «مثل همیشه!». یک بار پوتین‌ها پس از بازگشت به گنج در سر جای خود ساکت نشستند و رفتند توی فکر! کفش‌کسانی سربسرشان گذاشت و پرسید: باز چه شده؟ چرا گردنتان خم شده و سرتان افتاده روی شانه‌تان؟ جایی‌تان سوراخ شده؟ یا شاید کلاغی از بالای هواپیما رد شده و روی شما فضله انداخته؟ پوتین‌ها پاسخی ندادند. کسانی دست‌بردار نبود. بالاخره یکی از پوتین‌ها زبانه‌اش را جنباند و گفت: امروز شنیدیم، می‌گفتند که نیل می‌خواهد بطرف ماه پرواز کند، حتی پایش را اندازه گرفتند تا برایش کفش‌های تازه‌ای بدوزند تا با آن‌ها روی ماه راه برود.

Die Turnschuhe waren erst wie erstarrt, doch dann krümmten sie sich wieder vor Lachen. Sie lachten und lachten, ohne dass es ein Ende nahm. Während die Turnschuhe alle nebenstehenden Schuhe kitzelten, um sie auch zum Lachen zu bringen, prusteten sie: "Ihr seid doch verrückt. Man kann doch nicht auf dem Mond herumlaufen. Überlegt doch mal wie viele Leitern ihr braucht, um den Mond zu erreichen. Warum soll man auf den Mond schlendern? Der Mond ist so klein wie ein rundes Tablett, es gibt dort überhaupt kein Platz zum Gehen oder Stehen. Manchmal halbiert er sich! Manchmal ist er so klein wie ein halbrunder Strich, eine dünne Sichel. Wenn du dich daraufstellst, wirst du kopfüber zur Erde herunterfallen." Die anderen Schuhe aber waren nicht der gleichen Meinung wie die Turnschuhe. Sie wünschten sich, zusammen mit Neil auf dem Mond laufen zu können.

Eines Tages zog Neil seine Wanderstiefel an und verabschiedete sich von seiner Frau, die früher die rosa Schuhe trug, und seinen Kindern.



کتانی کمی مکث کرد و بعد زد زیر خنده؛ حالا نخند، کی بخند! بعد در حالیکه بغل دستی‌اش را غلغلک می‌داد، گفت: این‌ها واقعا عقلشان را خورده‌اند. مگر آدم می‌تواند روی ماه برود؟ فکرش را بکن؛ چند تا نردبان را باید روی هم بگذاری تا به آنجا برسی! تازه می‌خواهی بروی آنجا که چه بکنی؟ آخر ماه که به اندازه یک سینی گرد است، جایی نیست که بتوانی رویش قدم بزنی! گاهی اوقات هم نصف می‌شود، گاهی اوقات به اندازه یک خط نیم‌دایره است. پایت را رویش بگذاری با کله می‌افتی روی زمین!

کفش‌های دیگر با کتانی هم‌نظر نبودند و خیلی دلشان می‌خواست همراه با نیل روی ماه قدم بزنند. یک روز نیل پوتین‌هایش را پوشید، با همسرش، همان خانمی که کفش‌های صورتی رنگ داشت، و با بچه‌هایش خداحافظی کرد و از خانه بیرون رفت.



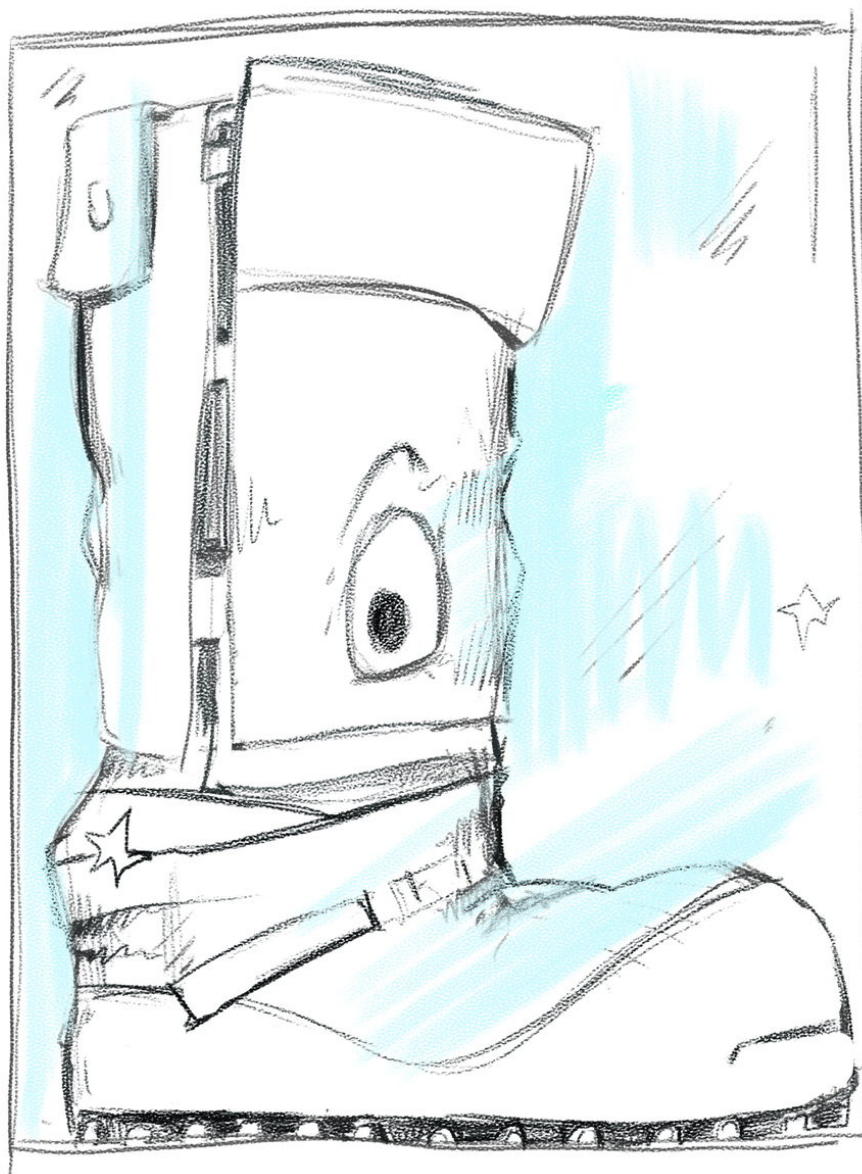
Die Schuhe des Schuhschranks beäugten die dicken und breiten Mondschuhe durch den offenen Türspalt und konnten immer noch nicht begreifen, dass diese Schuhe über den weichen Sand des Mondes gelaufen waren und ihre Fußstapfen nun für immer auf der Oberfläche des Mondes abgebildet bleiben sollten. Kein Regen und kein Wind würden die Fußabdrücke auf dem Mond verwehen können.

همسایه‌ها و دوستان زیادی او را بدرقه کردند. همه در این باره صحبت می‌کردند که او می‌خواهد به کره‌ی ماه برود و روی خاک آن قدم بزند. حالا دیگر دمپایی‌ها هم به این سفر پرماجرا پی برده بودند و برای نیل آرزوی سلامتی می‌کردند. حالا دیگر همه‌ی کفش‌ها آرزو داشتند که در این سفر با او همراه باشند. چند هفته گذشت و نیل بعد از سفر موفقیت‌آمیزش با سفینه‌ی آپولو به خانه برگشت. خبر پیاده شدن او روی ماه را از همه رادیوها و تلویزیون‌های دنیا پخش کردند. جایزه‌های زیادی به او دادند و او معروف‌ترین آدم جهان شد. نیل از سفر طولانی خود بیست و یک کیلو خاک و سنگ از کره‌ی ماه برای مردم زمین سوقات آورده بود که تکه سنگ کوچکی از آن را همراه با کفش‌هایش و کلاهش در یک ویترین در اتاق پذیرایی گذاشت. کفش‌هایی که توی گنجه بودند از درز باریکی به این کفش‌های پهن و عجیب و غریب نگاه می‌کردند و هنوز باورشان نمی‌شد که این‌ها همان کفش‌هایی هستند که روی خاک نرم ماه راه رفته‌اند و جایشان برای همیشه روی آن خاک باقی خواهد ماند و هیچ باد و بارانی اثر آن‌ها را نخواهد شست.

Viele Nachbarn und Freunde begleiteten ihn. Alle sprachen über das gleiche Thema, dass Neil zum Mond fliegen wollte und auf dem Mond gehen würde. Nun interessierten sich sogar die Pantoffeln für das Thema und wünschten Neil alles Gute für seine Reise. Nach vielen Wochen kehrte Neil von seiner erfolgreichen Reise zum Mond wieder zurück in sein Haus. Die Meldung über seine Schritte auf dem Mond wurde über alle Nachrichten und Radiosender verbreitet. Er gewann viele Preise und wurde über Nacht zum berühmtesten Mann der Welt. Neil hatte von seiner langen Reise vom Mond 21 Kilogramm Steine und Sand als Geschenk für die Menschheit mitgebracht. Einen kleinen Stein vom Mond, zusammen mit seinem Helm und den speziell für ihn angefertigten Schuhen, stellte er als Reiseerinnerung in eine Vitrine.

Eines Nachts, als alle Bewohner des Hauses am Schlafen waren, und die Schranktür halb offenstand, guckten die Turnschuhe zu den Mondschuhen in der Vitrine und streckten ihnen die Zunge heraus. Die Schuhe in der Vitrine schauten zu den Turnschuhen, sagten jedoch nichts. Weder streckten sie ihrerseits die Zunge heraus, noch lachten sie. Die Turnschuhe wurden verlegen über das, was sie gemacht hatten und erröteten ein wenig. Dann fragten sie: "Wie geht's Kollegen? Wird es euch nicht langweilig, immer in der Vitrine zu sitzen?" Die Mondschuhe waren überrascht über die Frage, hielten kurz inne und antworteten: "Nun, ehrlich gesagt, wollten wir auch lieber bei euch sein und uns mit euch unterhalten. Aber was sollen wir machen, es ist nicht unsere Wahl, hier zu stehen. Denn jeder, der dieses Haus betritt, möchte gerne wissen, was für ein Schuh wir sind und wie wir angefertigt wurden."

Als die anderen Schuhe dies vernahmen, wurden sie neugierig: "Wie seid ihr denn angefertigt worden? Und aus welchem Material?" "Wir sind Astronautenschuhe. Wir wurden nicht aus Stoff oder Leder hergestellt. Astronautenschuhe müssen sehr stabil und fest sein, gleichzeitig, aber auch sehr leicht. Aus Aluminium und anderen Metallen sowie weiteren Materialien. Wir werden so gebaut, dass wir bequem sind und trotzdem der Kälte und Hitze des Mondes standhalten können."



یکبار که همه اهل خانه بخواب فرو رفته بودند و در گنجی نیمه باز مانده بود، کفش کتانی نگاهی به کفش‌های توی ویتترین انداخت و زبانش را برایش در آورد. کفش توی ویتترین نگاهش کرد اما چیزی نگفت. نه زبانش را در آورد و نه به زبان در آوردن کتانی خندید. کتانی از کار لوسی که کرده بود، خجالت کشید، کمی سرخ شد، بعد گفت:

چطوری رفیق؟ از اینکه همیشه آنجا توی ویتترین نشسته‌ای حوصله‌ات سر نمی‌رود؟ کفش توی ویتترین از این سوال جا خورد. آب دهانش را قورت داد و گفت:

خب، راستش را بخواهی، بدم نمی‌آمد من هم پیش شما می‌بودم و می‌توانستم در کنار شما بنشینم و گل بگم و گل بشنوم. چه کنم؟ تقصیر خودم نیست که مرا توی این ویتترین گذاشته‌اند، هر کسی وارد این خانه می‌شود می‌خواهد بداند که من چطور کفشی هستم و از چه موادی ساخته شده‌ام.

کفش‌های دیگر توی گنجی حرف کفش توی ویتترین را که شنیدند، کنجکاو شدند و پرسیدند: خب تو چه‌جور کفشی هستی و با چه موادی ساخته شده‌ای؟

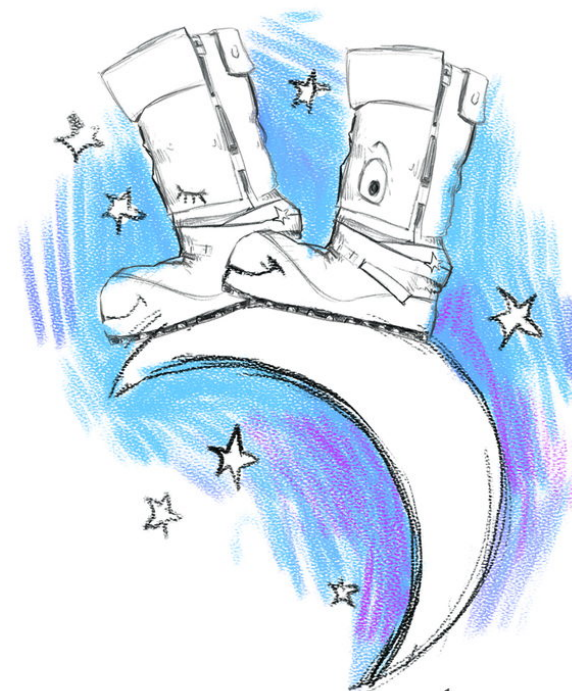
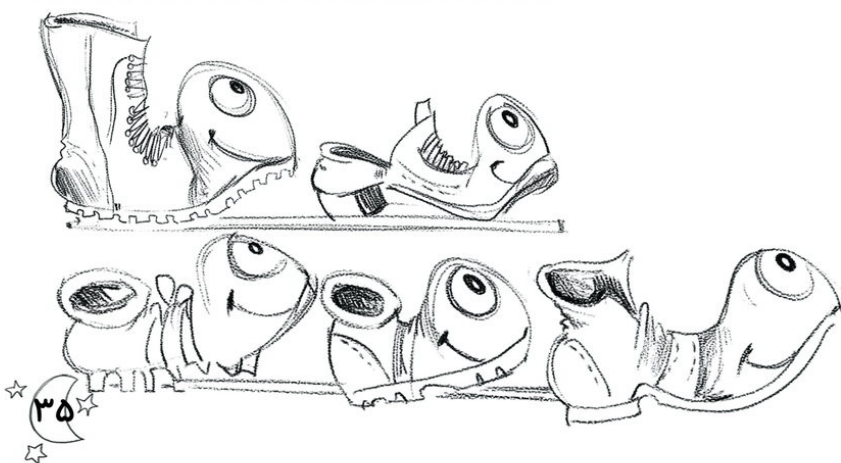
– ما کفشهای فضانوردی هستیم، ما را از موادی مثل پارچه یا چرم درست نمی‌کنند، ما باید هم محکم باشیم و هم بسیار سبک. از آلومینیم و از آلیاژهای مخصوص و الیاف مصنوعی، ما را طوری درست می‌کنند که هم راحت باشیم و هم بتوانیم گرما و سرمای بسیار زیاد روی سطح ماه را تحمل کنیم.

Die Wanderstiefel, die sonst eher ruhig waren und sich an ähnlichen Themen nicht beteiligten, sagten: "Wir waren bis jetzt an Neils Füßen bei allen seinen Flügen dabei, außer bei diesem Flug zum Mond, da trug er euch. Bitte, erzählt uns, was ihr gesehen und gehört habt, dass wir nicht gesehen und gehört haben."

Die Mondschuhe schluckten kurz und antworteten: „Seit unserer Fertigstellung für Neils Füße wussten wir, dass uns eine große Aufgabe erwartet. Wir wussten jedoch nicht, dass diese Aufgabe nur zwei Wochen dauern würde. Wir wussten nicht, dass wir angefertigt wurden, um für zwei Stunden auf dem Mond zu laufen. Bis zum Abstieg über die kurze Leiter auf den Mond und unserem ersten Schritt auf dem weichen Sand des Mondes, wussten wir nichts von der großen Bedeutung dieser Schritte. Erst dort wurde uns bewusst, welche wichtige Aufgabe wir erfüllten. Und so sagten wir: *„Dies ist ein kleiner Schritt für einen Schuh, doch ein großer Schritt für alle Schuhe. Anschließend sind wir auf den Sand gesprungen.“*

Von diesen Worten waren die anderen Schuhe so begeistert, dass sie applaudierten.

Einer der Wanderschuhe sagte überschwänglich: "Wir Wanderschuhe, ... wir Wanderschuhe sind auch stolz auf euch Astronautenschuhe, ihr seid unsere wahren Helden und Vorbilder!"



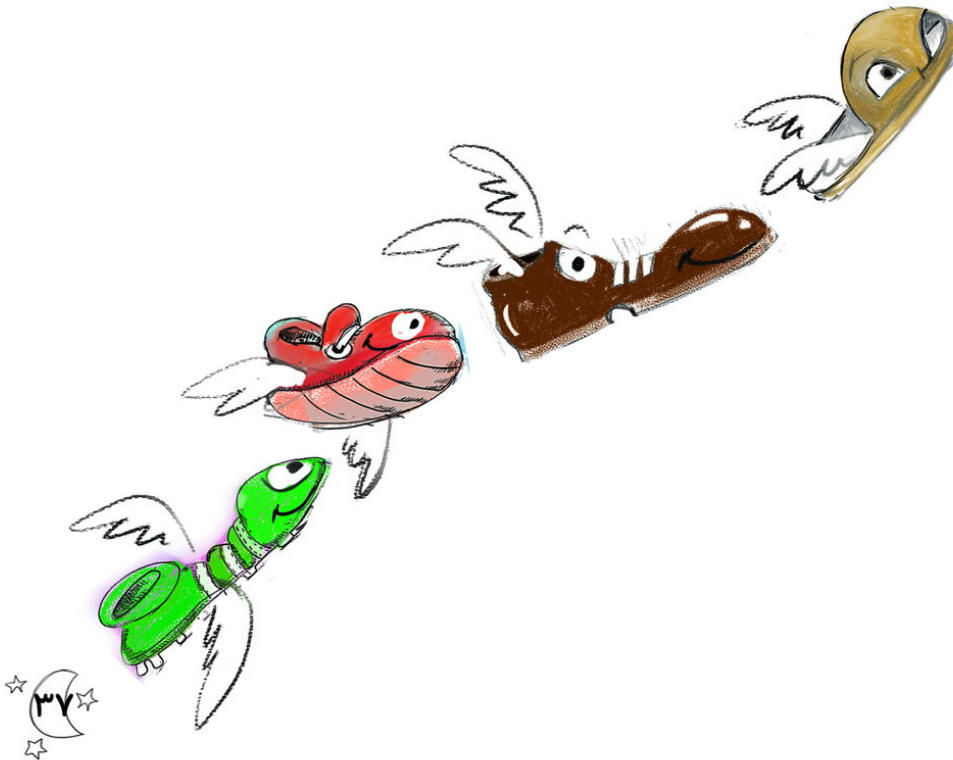
پوتین‌ها که معمولاً کم حرف بودند و در اینجور صحبت‌ها دخالت نمی‌کردند، گفتند: ما توی همه پروازهای نیل به پایش بودیم و او را همراهی کردیم جز این پرواز به کره ماه که شما به پایش بودید. حالا کمی برای ما تعریف کنید که چه دیدید، چه شنیدید که ما ندیده و نشنیده‌ایم! کفشهای فضانوردی آب دهانشان را قورت دادند و گفتند: از وقتی که ما را به اندازه پای نیل درست کردند، فکر می‌کردیم که مأموریت مهمی در انتظار ماست، اما نمی‌دانستیم که این مأموریت فقط دوهفته طول می‌کشد و نمی‌دانستیم که ما را می‌دوزند تا فقط دو ساعت روی خاک ماه راه برویم. از وقتی که وارد سفینه‌ی آپولو شدیم، تا لحظه‌ای که از نردبان کوتاه پایین رفتیم و پا بر خاک نرم ماه گذاشتیم، از اهمیت این مأموریت خبر نداشتیم. آنجا بود که من به اهمیت این کار پی بردیم و با صدای بلند گفتیم: **«این گام کوچکی برای یک کفش و جهش بزرگی برای کفش‌ها است!»** و بر روی خاک ماه جهیدیم. در این موقع همه کفش‌های توی گنج‌ه که سراپا گوش شده بودند، هیجان‌زده شدند و شروع کردند به کف زدن. یکی از پوتین‌ها گفت: **«ما به شما کفش‌های فضانورد، به شما قهرمان کفش‌ها افتخار می‌کنیم!»**

Die Astronautenschuhe antworteten einstimmig: "Auch wir sind stolz auf euch, auf alle Schuhe gleichermaßen. Wenn Neil keine Schuhe gehabt hätte, um zur Schule zu gehen, hätte er keinen Schulabschluss machen können. Ohne seine Fußballschuhe hätte er kein Fußball gespielt und ohne Turnschuhe kein Sport getrieben, um es bis hierhin zu schaffen. Wenn ihr Wanderschuhe nicht gewesen wäret, dann hätte er nicht wandern können, geschweige denn, auf dem Mond laufen. Jeder einzelne von euch ist an unserem Erfolg beteiligt."

Die Pantoffeln, die sich mittlerweile als Paar wiedergefunden hatten, waren bei diesen Worten zu Tränen gerührt. Sie umarmten sich und registrierten, dass auch sie ihren Anteil zu diesem Erfolg beigetragen hatten. Sie hatten gewiss mehr als einmal Neil vor dem Ausrutschen im Badezimmer gerettet.



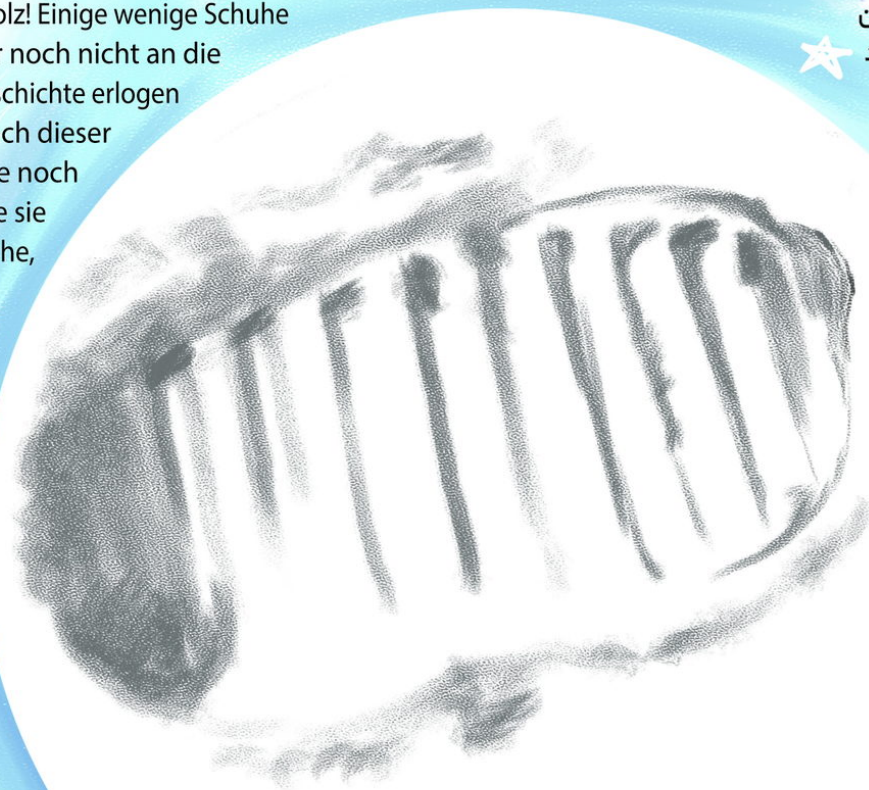
کفش‌های فضانورد در حالیکه تسمه‌هایشان را به یکدیگر بسته بودند، یکصدا گفتند: «ما هم به شما افتخار می‌کنیم. همه‌ی شما کفش‌ها در این افتخار سهیم هستید. اگر کفش‌های مدرسه نمی‌بودند، نیل نمی‌توانست به مدرسه برود. اگر کفش‌های فوتبال نبودند، او نمی‌توانست ورزش بکند و به توانایی لازم برای پرواز برسد. اگر شما پوتین‌ها نبودید، او نمی‌توانست راهپیمایی کند. هریک از شما و همه‌ی ما با هم به سهم خود در این افتخار سهیم هستیم!» دمپایی‌هایی که در گوشه‌ی توالت افتاده بودند و قطره اشکی در گوشه چشمانشان جمع شده بود، با شنیدن این حرف‌ها، همدیگر را در آغوش گرفتند و به یاد آوردند که آن‌ها هم سهم خود را در این کار انجام داده‌اند و بارها از سر خوردن و افتادن نیل بر کف حمام و افتادنش در مستراح جلوگیری کرده‌اند.



Nun zollten sich die Schuhe gegenseitig ihren Respekt und alle waren auf die Fußabdrücke der Mondschuhe stolz! Einige wenige Schuhe glaubten trotz der Erzählungen immer noch nicht an die Mondlandung und meinten, dass die Geschichte erlogen sei und der Einbildung entstamme. Nach dieser Nacht verging Jahr um Jahr. Neil kaufte noch hunderte weitere Schuhe und platzierte sie im Schuhschrank. Die gebrauchten Schuhe, für die er keine weitere Verwendung fand, verschenkte er weiter. Die löchrigen, abgelaufenen und zerrissenen Schuhe, die er nicht mehr weitergeben konnte, warf er in den Entsorgungsbereich. Lediglich zwei Paar Schuhe blieben diesem Haus immer erhalten: Die Mondschuhe und die kleinen gehäkelten Babyschuhe.

از صبح فردا هر کفشی که در کنار کفش دیگر قرار می‌گرفت، از افتخار مشترک خود با کفش‌های فضانوردی که جای پایشان برای ابد روی خاک ماه مانده بود، حرف می‌زد. اما هنوز بودند کفش‌هایی که به این داستان باور نداشتند. آنها راه رفتن بر روی کره‌ی ماه را باور نمی‌کردند و آن را خیال‌پردازی و دروغی آشکار می‌دانستند.

سال‌ها از گفتگوی آن کفش‌ها گذشت و نیل صدها کفش دیگر خرید، در گنجی گذاشت، و بعد از آنکه کهنه شدند، آن‌ها را به دیگران بخشید یا آن‌هایی را که دیگر قابل استفاده نبودند، دور انداخت. تنها دو جفت کفش برای همیشه در آن خانه باقی مانده بودند: کفش‌های فضانوردی و کفش‌های کاموایی کوچولو.



روزی از روزها، نیل که دیگر سن و سالی از او گذشته بود و پیر شده بود، روی ایوان خانه‌اش نشسته بود، روی صندلی راحتی تاب می‌خورد و چرت می‌زد. ماشینش در جلوی مزرعه ایستاد، زن جوانی از ماشین پیاده شد، نوزادی در بغل داشت؛ از پله‌های ایوان بالا رفت و کودک را در بغل نیل گذاشت:

– این هم نوه‌ای که این همه منتظرش بودی!

نیل از خواب بیدار شد. چشمانش را مالید. دست و پای کوچک نوزاد را با سر انگشتانش ناز کرد. از جا برخاست و کفش‌های کاموایی را از دیوار برداشت و به پای نوزاد کرد و گفت:

«من با این کفش‌ها بود که نخستین قدم‌هایم را برداشتم!»

Eines Tages saß Neil, der inzwischen schon ein älterer Herr war, schlummernd auf seiner Terrasse in einem bequemen Schaukelstuhl. Ein Auto hielt vor der Haustür. Eine junge Frau stieg aus, sie hatte ein Neugeborenes im Arm. Sie ging direkt die Treppen hinauf zur Terrasse und legte das Baby in Neils Arme: "Das ist dein Enkel, auf den du so lange gewartet hast." Neil öffnete die Augen, streichelte mit seinen Fingerkuppen die kleinen Händchen und Beinchen des Babys.

Dann stand er auf, nahm die kleinen gehäkelten Babyschuhe von der Wand, zog sie dem Baby an und sagte:

"Mit diesen Schühchen habe ich die ersten Schritte gemacht!"

